



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Heilung eines Epilepsie-Kranken

20.02.

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.199

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19569](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19569)

No 18 Heilung eines Epileptiker - Kranken
20.2. h. Herr, ich glaube,
hört mein Unglauben!
AT-DAI 1.3.1.31.199

Ist das ein Widerspruch?
Dem Wörtlich: ja.
Aber wenn wir hin ein hören
in unserem Glauben - dann Nein.
Unser Glaube ist bei allem guten
Willen immer auch ein ange-
fochtener Glaube, Er immer
auch betrachtet mit Glau-
ben & Dunkel, mit Verhissun-
gen, die wir nicht vorstel-
len kann, mit mit Wahr-
heiten, die ich nicht durch
schauen kann, ob ich mir
sage, ich glaube an Gott, oder
ich glaube an die Auferste-
hung, an das ewige Leben,
oder ich glaube an die gegen-
wärtigen im Geheimen die
Eindeutigkeit - immer ge-
hört zum Akt des Glaubens
auch Unsicherheit, aufstei-
gender Zweifel;

Der Glaube ist immer ein
Spring über die Klauen.
Und dann kommt, wie hier
der Vater, immer bitten: Hilf
meinem Unglauben.

Der Glaube ist eine Gnade,
und die wir immer bitten
wissen.